

BREAKING
NEWS

ANNE SPIEGEL (GRÜNE) TRITT NACH URLAUBS-SKANDAL WÄHREND JAHRHUNDERTFLUT IN RHEINLAND-PFA

AUCH BESTSELLER-AUTORIN KATJA ECKARDT BETROFFEN

Abzockerei! Polizei warnt vor falschem Lottobrief



Foto: Stefan M. Prager

Von: OLIVER GROTHMANN
11.04.2022 - 08:48 Uhr

Das Anschreiben klingt bedrohlich. „Wir fordern Sie daher letztmalig mit Nachdruck auf, die Schuldsomme, sowie die bisher aufgelaufenen Kosten (...) zu begleichen.“

Gefordert werden 289,50 Euro. Sie sollen aus einem Dienstleistungsvertrag stammen. Was dahinter steckt, lesen Sie mit BILDplus.

Haushalte in ganz Bayern haben diesen Brief bekommen. Angeblicher Absender: Eine Münchner Kanzlei, die im Auftrag einer „Euro Lotto Zentrale Euro Jackpot-6/49“ arbeitet.

Lesen Sie mit BILDplus, was hinter dem Lotto-Betrug steckt.

VORSICHT VOR DIESEM LOTTO-BRIEF!

Von OLIVER GROTHMANN

München – Das Anschreiben klingt bedrohlich. „Wir fordern Sie daher letztendlich mit Nachdruck auf, die Schuldsumme, sowie die bisher aufgelaufenen Kosten (...) zu begleichen.“

Gefordert werden 289,50 Euro. Sie sollen aus einem telefonischen Dienstleistungsvertrag stammen.

Haushalte in ganz Bayern haben diesen Brief bekommen. Angeblicher Absender: Eine Münchner Kanzlei, die im Auftrag einer „Euro Lotto Zentrale Euro Jackpot-6/49“ arbeitet.

Nur: Diese Rechtsanwaltskanzlei gibt es in München gar nicht. Es ist eine Betrugsmasche.

Die Münchner Rechtsanwaltskammer warnt ausdrücklich davor, dass die in den Schreiben als Absender angegebene Anwaltskanzlei „Kanzlei Schmidt und Kollegen“ nicht existiert. „Die beiden auf dem Briefbogen genannten Personen sind keine in München zugelassenen Rechtsanwältinnen.“

Am Samstag warnten unabhängig voneinander die Polizeiinspektion Nördlingen und Polizeiinspektion Cham vor der Masche. Auch die Münchner Finanzexpertin und Besteller-Autorin Katja Eckardt (39) bekam so einen Lotto-Brief.

Eckardt zu BILD: „Ich freue mich immer über Post. Aber so was geht ungefiltert weiter an meinen Anwalt Dr. Nicolas Frühsor-

ger. Und der hat Spaß an so was.“

Der Promi-Anwalt half bereits mehreren Empfängern solcher Briefe. „Als Rechtsanwalt empfinde ich solche Taten als besonders verwerflich, weil sie dazu geeignet sind, das Vertrauen in unseren Berufsstand zu gefährden.“

Verdächtig an dem Brief sind nicht nur die falsche Anwaltskanzlei. Er enthält auch viele Rechtschreibfehler. So ist das Wort „Kosten“ klein geschrieben. Einmal erscheint das Wort „druck“ anstelle von „durch“.

An einigen Stellen

len fehlt der Punkt am Ende des Satzes.

Wer sicher gehen will, ob ein Brief tatsächlich von einem zugelassenen Anwalt stammt, kann Namen und Kanzlei unter „www.rechtsanwaltsregister.org“ überprüfen.

Außerhalb Bayerns sind die Betrügerbriefe laut Medienberichten unter anderem in Nordrhein-Westfalen und Sachsen aufge- taucht.



Leztes Foto vor dem positiven Test: Markus Söder im Freizeitpark Schloss Thurn

SÖDER

Erst Achterbahn, dann Quarantäne

Nürnberg – Morgens um 10 Uhr war die Welt noch in Ordnung.

Samstag um diese Zeit saß Ministerpräsident Markus Söder (55, CSU) in einer kleinen Achterbahn im Freizeitpark von Schloss Thurn. Er lachte.

Mittags, um 13 Uhr war gar nichts mehr in Ordnung. Söder hatte das Ergebnis eines PCR-Tests bekommen: positiv.

„Jetzt hat es mich nach zwei Jahren doch erwischt“, schrieb er.

Besonders ungeschickt: Söder hatte am Sonntag in die Vereinigten Arabischen Emirate fliegen wollen. Eine Reise, um über Wasserstoff-Ver-sorgung für Bayern zu reden.

Er sagte die Reise sofort ab. Derzeit sitzt er in seinem Haus in Nürnberg-Mögel-dorf und macht Homeoffice.

Es hätte ihn schlimmer erwischen können. Bei der Ankunft in Abu Dhabi wäre ebenfalls ein PCR-Test fällig gewesen. Bei einem positiven Ergebnis wäre Söder dort in Quarantäne geschickt worden.

ran



BILD-Finanz-Expertin Katja Eckardt mit ihrem Anwalt Dr. Nicolas Frühsorger

**Neue Betrugs-
masche mit
gefälschtem
Glücksspiel-
Schreiben**